

KURZER BERICHT ZUM *SCHISTIDIUM*-KURS UNTER DER LEITUNG VON H. BLOM IN ZÜRICH

Unter dem Titel 'A revision of the *Schistidium apocarpum* complex in Norway and Sweden' (*Bryophytorum Bibliotheca*, Band 49) veröffentlichte Hans Blom 1996 seine Dissertation. Es werden darin über 30 Taxa behandelt, wovon 13 Arten, 2 Unterarten und 2 Varietäten neu beschrieben sind. Das Artkonzept von H. Blom ist ein phänetisches und kein biologisches, was von ihm explizit vermerkt wird. Es basiert auf morphologischen Diskontinuitäten und Ähnlichkeiten zwischen Gruppen von Individuen. Durch Anwendung der 'mixed stand' Methode (nachzulesen in seinem Buch, S. 286 ff.), welche intensive Feldarbeit des Forschenden verlangt, und durch anschließende mikroskopische Studien gelangte er schliesslich zu der in seinem Buch präsentierten Taxonomie. Mit einem neuen taxonomischen Konzept können sich wohl zu Beginn nie alle einverstanden erklären. Werden jedoch gleich 17 neue Taxa eingeführt, so ist sicher nicht mit einhelliger Zustimmung zu rechnen. Jedenfalls scheint mindestens einem älteren Bryologen dieses neue Konzept nur schwer verständlich (cf. Frahm JP. 1996: Half a million species of mosses in the world? *Bryological Times* No. 49).

Wie dem auch sei, Grund genug jedenfalls, H. Blom für die Leitung eines Kurses über den *Schistidium apocarpum* Komplex nach Zürich einzuladen. In der Zeit vom 6.9. - 8.9.1996 trafen sich ca. 20 interessierte Bryologinnen und Bryologen aus dem In- und Ausland, um sich von H. Blom in seine *Schistidium*-Welt einführen zu lassen. Die unten aufgeführten Arten stammen einerseits von der am ersten Kurstag durchgeführten Exkursion ins Goldauer Bergsturzgebiet und dem kurzen Rundgang im Botanischen Garten von Zürich, andererseits aus älteren Aufsammlungen der Kurs-Teilnehmerinnen und Kursteilnehmer. Ein interessantes Detail: In der Umgebung von Arth-Goldau konnten nur 6 Arten gefunden werden, während im Botanischen Garten deren 7 zum Vorschein kamen. Insgesamt sind in untenstehender Liste 17 Arten aufgeführt, wovon 11 Arten auch in der Schweiz gesammelt wurden (vgl. den Bericht zu den Studientagen in Champex in dieser Nummer).

Es ist zu hoffen, dass die Arbeit von H. Blom die ihr gebührende Beachtung findet. Wenn jemand mit so grossem Einsatz über Jahre hinweg eine bestimmte Gruppe bearbeitet und seine Ergebnisse so sorgfältig publiziert, dann sollten sich wohl alle die Zeit nehmen, sein taxonomisches Konzept zu prüfen.

Liste der während des Kurses bestimmten Arten

Schistidium apocarpum (Hedw.) Bruch & Schimp.

Schweiz: Kt. Graubünden, Vaz-Obervaz, 1510 m ü.M.
Kt. Zürich, Zürich, Botanischer Garten, Silikatblock, ca. 430 m ü.M.
Kt. Schwyz, Arth, Nagelfluhblock, ca. 500 m ü.M.

Deutschland: Saarland und Rheinland-Pfalz

Schistidium boreale Poelt

Schweiz: Kt. Schwyz, Arth, Nagelfluhblock in beweideter Waldlichtung, ca. 500 m

Schistidium brunnescens Limpr. subsp. *brunnescens*

Deutschland: Rheinland-Pfalz

Schistidium confertum (Funck) Bruch & Schimp.

Schweiz: Kt. Wallis, Grimselpass, Rinne eines südexponierten Silikatblocks, 2250 m
Deutschland: Rheinland-Pfalz

Schistidium confusum Blom

Schweiz: Kt. Bern, Bern, Verputz einer Stützmauer, 510 m ü.M.

Schistidium crassipilum Blom

Schweiz: Kt. Zürich, Zürich, Botanischer Garten, Konglomerat-Block, ca. 430 m ü.M.
Kt. Waadt, Le Bauloz, Kalkfels auf einer Weide, ca. 1000 m ü.M.
Kt. Schwyz, Arth, Gartenmauer, ca. 510 m ü.M.

Deutschland: Rheinland-Pfalz

Schistidium dupretii (Thér.) W. A. Weber

Schweiz: Kt. Tessin, Bignasco, NW-exponierter kalkarmer Fels, 1740 m ü.M.
Kt. Zürich, Zürich, Botanischer Garten, Konglomerat-Block, ca. 430 m ü.M.

Österreich: Tirol, Arlbergpass, nordexponierter Silikatfels, 1805 m ü.M.

Slowakei

Schistidium elegantulum Blom

Schweiz: Kt. Uri
Kt. Zürich, Zürich, Botanischer Garten, Konglomerat-Block, ca. 430 m ü.M.
Kt. Schwyz, Arth, Nagelfluhblock, ca. 550 m ü.M.

Schistidium flaccidum (De Not.) Ochrya

Deutschland: Rheinland-Pfalz

Schistidium grande Poelt

Slowakei: Gipfelregion des Havran, Kalkfelsen, 2154 m ü.M.

Schistidium lancifolium (Kindb.) Blom

Schweiz: Kt. Uri
Deutschland: Saarland

Schistidium papillosum Culm.

Schweiz: Kt. Tessin, Quinto, kalkarmer Fels, 2120 m ü.M.
Kt. Uri
Kt. Zürich, Zürich, Botanischer Garten, Felsblöcke, ca. 430 m ü.M.
Kt. Graubünden, Mesocco, offener Gneisfels, 750 m ü.M.

Schistidium pruinoseum (Wils. ex Schimp.) Roth

Deutschland: Rheinland-Pfalz

Schistidium robustum (Nees & Hornsch.) Blom

Schweiz: Kt. Schwyz, Arth, Konglomerat-Block, ca. 430 m ü.M.
Kt. Zürich, Zürich, Botanischer Garten, ca. 500 m ü.M.

Schistidium singarense (Schiffn.) Laz.

Deutschland: Rheinland-Pfalz

Schistidium strictum (Turn.) Loeske ex Mart

Irland

Schistidium trichodon (Brid.) Poelt

Schweiz: Kt. Zürich, Zürich, Botanischer Garten, ca. 430 m ü.M.
Kt. Bern, Saanen, Turbach, nord-exponierte Alpweide, Gestein, 1580 m
(var. *trichodon*)
Kt. Schwyz, Arth, Nagelfluhblock im Wald, ca. 500 m ü.M. (var. *trichodon*)

Liechtenstein: Triesenberg, Saminatal, auf einer Holzbrücke, 1240 m ü.M. (var. *trichodon*)

Zum Schluss sei Hans Blom nochmals herzlich gedankt für sein Kommen nach Zürich und für seine grossartige Einführung in seine Ideen betreffend der Taxonomie des *Schistidium apocarpum* Komplexes!

Ariel Bergamini